



Übungsart: Märchen
Titel: **Die Sterntaler**
Quelle: Grimms Märchensammlung
Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht: Laute werden nicht auseinandergerissen (ng, h, Mitlautverdoppelung) - Silben mit kurzen Vokalen sind geschlossen (kusch-eln)

Bedienungshinweise:

Mit einem Klick geht es immer einen Schritt weiter.
Die Buttons sind für Sprünge auf bestimmte Seiten.

Präsentation starten: F5

Präsentation verlassen: ESC

- Kämm er chen
Kämm er chen
Kämm er chen 😊

- be geg nen
be geg nen
be geg nen 😊

- weg ge ge ben
weg ge ge ben
weg ge ge ben
weg ge ge ben 😊

- mit lei dig
mit lei dig
mit lei dig 😊



- Es war einmal ein kleines Mädchen,
- dem waren Vater und Mutter gestorben.
- Es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte,
- darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr, darin zu schlafen.
- Es hatte nichts mehr als die Kleider auf dem Leib
- und ein Stückchen Brot in der Hand.
- Das hatte ihm ein mitleidiger Mensch geschenkt.
- Das Mädchen war gut und fromm.
- Und weil es von aller Welt verlassen war,
- ging es im Vertrauen auf den lieben Gott
- hinaus aufs Feld.
- Auf dem Feld begegnete dem Mädchen ein armer Mann.
- Der sprach: „Ach gib mir etwas zu essen,
- ich bin so hungrig.“
- Das Mädchen reichte ihm das ganze Stückchen Brot.





- Es sagte: „Gott segne es dir!“, und ging weiter.
- Da kam ein Kind, das jammerte und sprach:
- „Es friert mich so an meinem Kopfe,
- schenk mir etwas,
- womit ich ihn bedecken kann“.
- Da nahm es seine Mütze und gab sie ihm.
- Und als es noch eine Weile gegangen war,
- kam wieder ein Kind.
- Das hatte kein Unterhemd an und fror.
- Das Mädchen gab ihm seins,
- und noch ein Kind kam,
- das bat um das Röcklein,
- und das Mädchen gab auch das her.
- Endlich gelangte es in einen Wald,
- und es war schon sehr dunkel.



- Da kam noch ein Kind und bat um das Hemd,
- das letzte, was das Mädchen anhatte.
- Das gute Mädchen dachte:
- „Es ist dunkle Nacht, da sieht mich niemand,
- da kann ich wohl das Hemd weggeben.“
- Und als es so stand und gar nichts mehr hatte,
- fielen auf einmal die Sterne vom Himmel,
- und es waren lauter blanke Goldstücke.
- Und obwohl das Mädchen sein letztes Hemd weggegeben hatte,
- so hatte es nun ein neues an,
- und das war aus feinsten Seide.
- Da sammelte es sich die Goldstücke ein
- und war sein Leben lang reich.



Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!

Seite: 6

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Das Mädchen war so arm, dass es kein Bettchen hatte.

Es hatte nur noch die Kleider und ein Stück Brot.

Das Brot hatte ihr ein mitgliediger Mensch geschenkt.

Das Mädchen verschekete alle seine Sachen.

Zum Schluß verschenkte es auch noch sein Hünd.

Auf einmal regete es Goldstücke vom Himmel.

Das Mädchen sammelte die Goldstücke ein.

Das Mädchen war für sein Leben lang reich.

| Mädchen | Vater | Mutter |
|-----------|------------|------------|
| gestorben | Kammer | Kämmerchen |
| Zimmer | Zimmerchen | Bett |
| Bettchen | lassen | verlassen |
| anlassen | auslassen | trauen |
| Vertrauen | jammern | ein Jammer |
| Hemd | Unterhemd | Gold |
| Stück | Goldstück | Geld |
| Geldstück | geben | weggeben |
| nehmen | wegnehmen | |
| | Mütze 😊 | |

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

Bitte auf ganz genau auf die Fehler klicken!

Seite: 8

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Finde die fehlenden Doppelkonsonanten und einen Fehler bei der Großschreibung!

- Eine Kamer ist ein kleines Zimer und ein Kämerchen ist noch kleiner.
- Die Muter des Mädchens war sehr from.
- Ein Kind jamerte, weil es nichts zu esen hatte.
- Das Mädchen samelte Goldstücke ein.
- Das Mädchen hate jetzt viel Gold und konnte sich essen kaufen.

Merke!

Gas-se



Besondere Übungen für alle/Kurze oder gedehnte Vokale/Regeln

Die Silbe endet mit dem Vokal,
sie ist „offen“.
Der Vokal klingt **gedehnt** (lang).

Gas-se



Die Silbe endet mit einem Konsonanten,
sie ist „geschlossen“.
Der Vokal klingt nur **kurz**.

Nach kurzem Vokal kommen
zwei Konsonanten!

Dabei dachte sie sich: „in der Nacht sieht mich niemand.“

Dem waren Vater und Mutter gestorben.

Zum Schluss gab es auch noch das Hemd her.

Im Vertrauen auf Gott ging es hinaus aufs Feld.

Und war sein Leben lang reich.

Es war einmal ein Mädchen.

Und als es gar nichts mehr hatte, regnete es Goldstücke vom Himmel.

Und es war so arm, dass es nur noch die Kleider am Leib
und ein Stückchen Brot hatte.

Das Mädchen sammelte alle auf.

Wenn sie jemanden traf, der sie um etwas bat, verschenkte sie es.

Welches Wort passt nicht dazu?

Klicke in jeder Zeile auf dieses Wort!

Seite: 10

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Kammer Zimmer Raum Bett

Vertrauen Glauben Zuversicht Versicherung

alleine verlassen auslassen einsam

Weil das

Weil das kleine, arme Mädchen

Das kleine, arme Mädchen, das fast gar nichts mehr hatte,

Weil das kleine, arme Mädchen, das fast gar nichts mehr hatte,
auch das Wenige noch hergab,

Das kleine, arme Mädchen, das fast gar nichts mehr hatte,
gab auch das Wenige noch her und wurde deswegen reich belohnt.

Weil das kleine, arme Mädchen, das fast gar nichts mehr hatte,
alles was es noch hatte, hergab, wurde es mit Goldstücken,
die vom Himmel regneten

Das kleine, arme Mädchen, das auch das Wenige, was es noch hatte, hergab,
wurde deswegen reich belohnt, und zwar mit Goldstücken,
die vom Himmel herunter regneten.



Konzentration/Blitzlesen

Einstellung über Metronom!

Seite: 12



Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Nur ein Mal zum Start klicken!



Hemd
Vertrauen
Geldstück
Jammer
Kämmerchen
Mädchen
Bettchen
anlassen
verlassen
Zimmerchen
Unterhemd
nehmen

Klick hier für alle Wörter!





Hurra, wieder ein Stück weiter!